

Rezensionen von Buchtips.net

Katja Hildebrand: Zwischen uns die Mauer

Buchinfos

Verlag: [Thienemann Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Jugendroman](#)
ISBN-13: 978-3-522-17785-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 13,90 Euro (Stand: 02. Dezember 2008)

Die 16-jährige Katja hat stets nach ihrem Gewissen gehandelt, ihren Kopf durchgesetzt und die Folgen ihrer Entscheidungen getragen. Wenn die Deutschlehrerin Umweltpapier kategorisch verbietet, benutzt sie es trotzdem und kassiert eine schlechte Aufsatznote. Als Katja sich bei einem Jugendtreffen in Ostberlin 1984 in Markus verliebt, scheint die Beziehung der beiden im durch die Mauer geteilten Deutschland völlig aussichtslos. Katja kann Markus nur sehen, wenn sie eine Mitfahrgelegenheit nach West-Berlin, eine preiswerte Unterkunft, ein Tages-Visum für Ostberlin und Geld für den Zwangsumtausch am Grenzübergang hat. Spätestens um Mitternacht muss sie den Grenzübergang nach West-Berlin wieder überschritten haben. Katjas Eltern haben für diese Liebe mit Hindernissen kein Verständnis, so dass Katja heimlich nach Berlin fährt und dafür komplizierte Tarnungen konstruiert. Markus schmiedet verwegene Fluchtpläne und weiß doch zu genau, welche Folgen ein Fluchtversuch für seine Familie haben würde. Er empfindet das Korsett des sozialistischen Staates besonders einengend; denn seine durch Bespitzelung und Denunziation erhobene "Politische Zuverlässigkeit" bestimmt über die Zulassung zum Studium.

Katja Hildebrandt erzählt ihre eigene Geschichte und die Geschichte einer Zeit, als kaum jemand sich ein ungeteiltes Deutschland vorstellen konnte. Sie zitiert aus den aufgehobenen Briefen, die oft für Monate die einzige Verbindung zwischen ihr und Markus waren. Die Autorin charakterisiert eine reife, für die damalige Zeit ungewöhnlich gut über die Verhältnisse in der DDR informierte Katja. Sie skizziert treffend die West-Berliner Hausbesetzer-Szene, in der sie auf dem Weg zu Markus übernachtete. Katjas und Markus Liebe steht stellvertretend für die Ost-West-Beziehungen, die durch den Wecker geprägt waren, der die verbleibende Zeit bis zum Ablauf des Tages-Visums anzeigte.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[08. Oktober 2006]